



Mit dem Bau der BAB A 72 zwischen dem Kreuz Chemnitz und der A 38 südlich Leipzig wurde eine direkte Verbindung zwischen den Großräumen Chemnitz und Leipzig geschaffen. Weiterhin erschloss die A 72 in diesem Teilabschnitt den Raum südliches Westsachsen und den Raum Ostthüringen (Altenburg).

Der Neubauabschnitt 3.1 der A 72 umfasste den Bau von 14,52 km Autobahn einschl. einer Anschlussstelle bei Niedergräfenhain. Auf dieser Länge wurden insgesamt 17 Brücken, davon eine Großbrücke und zwei ökologische Brücken, errichtet. Charakterisiert wurden die Brücken durch verschiedenste Konstruktionen:

- BW27Ü: 2-Feld-Bauwerk in Stahlverbundbauweise (43,5m Spannweite)
- BW30: Stahlbetonrahmen (12m Spannweite)
- BW32: Spannbeton-Überbau 2-Steg. Plattenbalken, LSW transparent (217m Spannweite)
- BW36Ü: 2-Feld-Bauwerk, Spannbeton-Überbau (46,5m Spannweite)
- BW38: 3-Feld-Bauwerk Spannbeton-Überbau (42m Spannweite)
- BW41Ü: 2-Feld-Bauwerk, Spannbeton-Massivplatte (33,5m Spannweite)

Im Zuge der Erdarbeiten wurden 2,4 m³ Erdstoff bewegt.

Auftraggeber:
DEGES GmbH

Wichtige Daten:

- 17 Brückenbauwerke mit Spannweiten von 8 m bis 217 m, 714 m Gesamtlänge und 15.121 m² Gesamtfläche davon 1 Großbrücke (217m Spannweite) und 2 ökologische Brücken

Leistungsumfang:
ab 10/2013

- Bauoberleitung
- Objektbetreuung und Dokumentation
- Örtliche Bauüberwachung
- Nachtragsbearbeitung
- Projektkoordinierung